

PROTOKOLL

der Sitzung des zeitweiligen Feuerwehrausschusses der Gemeinde Sanitz

Datum: 27.01.2022
Ort: Rathaus der Gemeinde Sanitz, großer Beratungsraum
Beginn: 18:00 Uhr **Ende:** 19:20 Uhr

anwesend: Tomas Schrambke – Vorsitzender
Maik Ritter
Bernd Losand, ab 18:05 Uhr
Ralf Behm – Gemeindeführer
Ralf Gesk – sachk. Einwohner

Elisa Möller – OFW Vietow
Jörg-Uwe Käding – OFW Sanitz
Peter Lork – OFW Gubkow
Ralf Schröder – OFW Reppelin
Ralph Millahn – OFW Groß Lüsewitz

abwesend: Gert Frahm - entschuldigt

Peter Lork – OFW Gubkow (entschuldigt)

Verwaltung: Frau Stefanie Luxenburger, SGL Ordnungsamt/Brandschutz – Protokollantin

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 21.10.2021
3. Beratung 1. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes für die Gemeinde Sanitz
4. Anfragen und Informationen

zu 1.
Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Von 5 Stimmberechtigten sind 4 anwesend.

zu 2.
Der Feuerwehrausschuss billigt das Protokoll vom 21.10.2021 ohne Änderungen und Ergänzungen.

Abstimmungsergebnis:

Abstimmungsberechtigte:	3
Für Stimmen:	2
Enthaltung:	1

Herr Losand erscheint 18:05 Uhr zur Ausschusssitzung.

zu 3.

Der Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an Herrn Ralf Gesk, Ersteller der 1. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes für die Gemeinde Sanitz.

Herr Gesk erläutert einige Positionen sowie Fahrzeugkonzept, Löschwasserversorgung, Standort- und Investitionsfeststellung.

Die Gemeinde Sanitz hat im überarbeiteten Brandschutzbedarfsplan gegenüber dem alten Feuerwehrbedarfsplan eine positive Bevölkerungsentwicklung. Es gibt eine relevante Altersklasse für die Feuerwehr. Die Gemeinde Sanitz hat einen immensen Zuwachs an Kindern, die für die örtlichen Feuerwehren genutzt werden können (Werben von Mitgliedern).

Das Thema Löschwasser wurde in diesem Brandschutzbedarfsplan intensiver behandelt. Es gibt zum Teil keine frostfreie Wasserversorgung. Herr Gesk hat sich die vorhandenen Teiche im Gemeindegebiet angeschaut und beurteilt. In diesem Zuge wurde auch das Hydrantennetz begutachtet. Zurzeit müsste in der Gemeinde Sanitz ein Löschwasservertrag der Warnow-Wasser- und Abwasserverband zwecks Unterzeichnung vorliegen. Mit diesem Vertrag gehen alle Hydranten in das Eigentum des WWAV über.

Die Nordwasser muss Löschwasser vorhalten und Trinkwasser bereitstellen.

Die Gemeinde Sanitz hat mit der Anschaffung neuer TSF-W für die Ortsfeuerwehren Gubkow und Vietow sowie die Beteiligung zur Anschaffung eines TLF 3000 für die Ortsfeuerwehr Sanitz zusätzliche Löschwasserquellen von ca. 4.500 Liter geschaffen.

Die Gemeinde muss eine Löschwasserversorgung sicherstellen. Hier ist eine Planaufstellung für die nächsten Jahre bzgl. der Investitionen darzustellen.

Herr Gesk geht auf die Einsatzbereitschaft der Ortsfeuerwehren ein. Es gibt eine Alarmierungs- und Ausrückordnung. Es wird immer eine große Ortswehr und zwei kleine Ortswehren mit Grundausstattung angefordert. Beim nachfordern muss der Einsatzleiter an seine anderen Ortswehren mit Schlauchwagen denken, somit müssen nicht unbedingt andere Ortswehren aus anderen Gemeindegebieten angefordert werden.

Herr Gesk hat sich die Gerätehäuser aufgrund der Vorschriften der HUFK genauer angeschaut. Perspektivisch müssen einige Gerätehäuser angefasst werden, wie zB. Groß Lüsewitz und Reppelin. Sobald man das alte Gerätehaus anfässt verliert es den Bestandschutz der HUFK. Malern usw. kein Problem, Statik anfassen schon.

Auf Dauer ist das Gerätehaus von Sanitz zu klein!

Für Groß Lüsewitz muss ein neuer Standort gesucht werden. Hier ist in diesem Jahr eine Grundstückssicherung notwendig, wenn eine Projektierung bzw. Förderung des Landes in Aussicht steht. Das Land M-V arbeitet an ein Mustergerätehaus was für jedermann wiederverwendbar ist. Hier spart man sich dann die Architektenleistung ein. Wie dies gefördert wird, ist noch offen.

Das Gerätehaus in Gubkow hat Anpassungsbedarf. Hier muss die Durchfahrtshöhe für das neue TSF-W beachtet werden.

Die Baukosten von 720.000,00 € für das neue Gerätehaus in Vietow ist nicht mehr realistisch.

In Reppelin muss erstmal das Grundstück gekauft werden. Hier ist auf jeden Fall ein neues Gebäude erforderlich.

Großes Thema „Feuerwehrekrebs“ durch konterminierte Sachen. Die Schutzkleidung muss sofort ausgezogen und anschließend ordnungsgemäß gewaschen werden.

Das Hygienekonzept weist ein zusätzliches Fahrzeug aus, hier ein Mehrzweckfahrzeug. Mit dem Mehrzweckfahrzeug sollen Einsatzkräfte und konterminierte Sachen mitgeführt werden. Das Fahrzeug muss eine Feuerwehrabnahme haben. Es wird ein genormtes Fahrzeug mit abgenommenen Umbauten gekauft und als Feuerwehrfahrzeug abgenommen.

Es wurde eine Preisliste im Brandschutzbedarfsplan erfasst. Die Planung für den TLF-3000 läuft. Ob nun über einen Rahmenvertrag oder Projekt für alle, die OFW Sanitz nimmt ein Fahrzeug ab. Bau des Fahrzeuges ca. 2 – 3 Jahre.

Herr Ritter findet den Standort in Groß Lüsewitz wichtig zu erweitern. Hier sollte schnellstmöglich ein Grundstück gesichert werden, damit man an förderfähige Projekte durch das Land M-V teilnehmen kann. Wie sieht es aus, den Kameraden ein Boot zur Verfügung zu stellen, für die Badesees Lüsewitz, Gubkow und Langen See. Herr Geske ist für kein Boot, da keine Notwendigkeit gegeben ist. Vor Ort bei Badestegen sind Rettungsring und Seil. Wenn was mit Kindern passiert, haben meistens die Eltern Ihre Aufsichtspflicht verletzt. Mit einem Boot kann man nicht absichern, dass ein Kind ertrinkt. Mit einem Boot erfolgt meistens nur noch die Bergung und keine Rettung. Für die Bergung sind die Taucher verantwortlich. Somit ist kein Boot für die Gemeinde Sanitz erforderlich.

Frau Möller bittet um die Aufnahme ihrer Werkstatt im Brandschutzbedarfsplan (S. 129 letzter Absatz, S. 37 und 79 Schreibfehler).

Der Ausschussvorsitzender teilt mit, dass der Landkreis Rostock, Brandschutzdienststelle die Empfehlung zur Beschlussfassung, mit Schreiben vom 23.12.2021, gegeben hat.

Der Feuerwehrausschuss der Gemeinde Sanitz empfiehlt der Gemeindevertretung der Gemeinde Sanitz die 1. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes für die Gemeinde Sanitz mit den ergänzenden Änderungen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Abstimmungsberechtigte:	4
Für Stimmen:	4

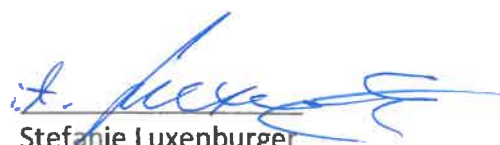
Zu 4.
Herr Ritter spricht die abgelegten Tannenbäume im Ort Sanitz an. Laut Herrn Käding werden keine Tannenbäume durch die OFW Sanitz oder Bauhof eingesammelt. Es wird um einen Dreizeiler für die Bürger im Mitteilungsblatt gebeten.

Frau Möller bittet um einen Aufruf zum Werben von neuen Mitgliedern für die Feuerwehren im Mitteilungsblatt.

Herr Ritter ist für die Berücksichtigung bei den Stellenausschreibungen durch die Gemeinde Sanitz.

Der Ausschussvorsitzende beendet die Sitzung.


Tomas Schrambke
Ausschussvorsitzender


Stefanie Luxenburger
Protokollantin

